

christiane lamberts

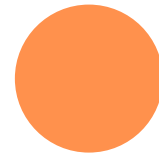
Contaminazione acque

Verunreinigtes Wasser



Pfas in Lombardia

l'allarme di Greenpeace



In Lombardia, nell'acqua destinata al consumo umano sono presenti percentuali di Pfas, sostanze chimiche artificiali altamente persistenti prodotte da alcune attività industriali.

Si tratta di un ampio gruppo di molecole (oltre 10.000) associate a numerosi problemi legati alla salute, tra cui alcune forme tumorali, talmente pericolose che hanno spinto diversi stati europei a chiederne la messa al bando.

Greenpeace Italia ha ottenuto i risultati di analisi effettuate dalle autorità sanitarie lombarde su campioni di acqua destinata a uso potabile.

I risultati evidenziano un quadro allarmante: in Lombardia è stata registrata la presenza di Pfas in quasi il 20% dei campioni (a partire dal 2018).

In diversi casi le autorità erano al corrente della contaminazione, eppure non risultano campagne informative rivolte alla popolazione che quindi è all'oscuro dei rischi ai quali è esposta.

Ricordo che qualche anno fa anche nella Regione Veneto si presentò lo stesso problema ma dopo l'allarmismo iniziale, tutto fu insabbiato e dimenticato.

In Italia vengono registrati circa 1000 nuovi casi di tumori ogni giorno, per i quali i colpevoli sono sicuramente l'aria che respiriamo nelle città inquinate, gli alimenti contaminati da pesticidi ed altre sostanze dannose e si aggiunge l'acqua inquinata non solo dal rubinetto ma anche dalle sostanze rilasciate dalle bottiglie di plastica.

Mi domando se sia possibile che i nostri politici non siano a conoscenza della gravità di questa situazione; perché la popolazione non viene informata tramite campagne informative che potrebbero sensibilizzare ed allertare finalmente chiunque sia esposto a questi rischi?

Perché non vengono promulgate nuove leggi che impediscano all'industria una volta per tutte di pensare solo ai propri interessi economici senza preoccuparsi minimamente della salute di tutti?

Pfas in Lombardei

Greenpeace schlägt Alarm

In der Lombardei ist das Wasser, das für den menschlichen Verzehr bestimmt ist, zu einem gewissen Prozentsatz mit Pfas belastet, hochpersistenten, künstlichen Chemikalien, die bei bestimmten industriellen Verfahren entstehen. Dabei handelt es sich um eine große Gruppe von Molekülen (über 10.000), die mit zahlreichen Gesundheitsproblemen in Verbindung gebracht werden, darunter auch einigen Arten von Tumoren. Sie sind so gefährlich, dass sie mehrere europäische Staaten veranlasst haben, ein Verbot zu fordern.

Greenpeace Italien hat die Ergebnisse von Analysen erhalten, die von den Gesundheitsbehörden der Lombardei an Trinkwasserproben durchgeführt wurden. Die Ergebnisse zeigen ein alarmierendes Bild: In der Lombardei wurde das Vorhandensein von Pfas in fast 20 % der Proben verzeichnet (seit 2018).

In mehreren Fällen wussten die Behörden von der Kontamination, aber es gab keine an die Bevölkerung gerichteten Informationskampagnen, so dass diese sich der Risiken, denen sie ausgesetzt ist, nicht bewusst ist.



Ich erinnere daran, dass vor einigen Jahren das gleiche Problem auch in der Region Venetien auftrat, aber nach der anfänglichen Panikmache wurde alles vertuscht und vergessen. Jeden Tag werden in Italien etwa 1.000 neue Krebserkrankungen registriert, für die sicherlich die Luft, die wir in den verschmutzten Städten einatmen, sowie die mit Pestiziden und anderen Schadstoffen belasteten Lebensmittel verantwortlich sind; dazu kommt auch noch das Wasser, das nicht nur vom Wasserhahn, sondern auch von den Substanzen, welche die Plastikflaschen freisetzen, verunreinigt wird.

Ich frage mich, ob es möglich ist, dass unsere Politiker nicht wissen, wie ernst die Lage ist; warum die Bevölkerung nicht durch eine Informationskampagne aufgeklärt wird, welche endlich die Menschen sensibilisieren und warnen könnte, die diesen Risiken ausgesetzt sind. Warum werden nicht neue Gesetze verabschiedet, die die Industrie ein für alle Mal daran hindern, nur an ihre eigenen wirtschaftlichen Interessen zu denken, ohne sich auch nur im Geringsten um die Gesundheit aller zu kümmern?